

Niedersachsen/Bremen

Weniger Bauchschmerzen, mehr Optimismus

Bewerbungstraining für FaMIs in Hannover / Ein Erfahrungsbericht

Ehe man es sich versieht, ist man im dritten Lehrjahr und das Ende rückt immer näher. Und je weiter die Ausbildung voranschreitet, desto mehr Gedanken macht man sich über die Zukunft. Ich würde nach Abschluss der Ausbildung zwar gerne in der Staats- und Universitätsbibliothek bleiben, aber wer weiß schon, ob alles so klappt, wie man es sich vorstellt? Gedanken über Berufschancen und natürlich auch über das leidige Thema Bewerbung rücken immer mehr in den Fokus. Bewerbungen sind eine große und recht schaurige Sache, aber man kommt nicht umhin, sich damit auseinanderzusetzen. Im Zuge dieser Überlegungen habe ich mich dafür entschieden, an einer Fortbildung mit dem Titel »Bewerbungstraining für FaMIs« in Hannover teilzunehmen, die vom Berufsverband Information Bibliothek (BIB) organisiert wurde und sich speziell an FaMIs im dritten Lehrjahr richtet.

Die ganztägige Fortbildung beinhaltete einen theoretischen sowie einen praktischen Teil. Für den theoretischen Teil war eine professionelle Bewerbungstrainerin

eingeladen, die anhand einer Präsentation die verschiedenen Bestandteile einer Bewerbung mit den TeilnehmerInnen besprochen und Fragen über Layout, Länge des Anschreibens und vieles mehr beantwortet hat. Besonders angenehm war es, dass wir ausführliche Unterlagen an die Hand bekamen.

Im zweiten Teil konnten wir das Gelernte aus dem theoretischen Teil zum Thema »Bewerbungsgespräche« umgehend anwenden, da die Veranstalterinnen ein Team von vier BibliotheksmitarbeiterInnen eingeladen hatten, mit denen wir kleine Bewerbungsgespräche im Stil eines Speed-Datings üben sollten. Wir wurden aufgefordert, die »Personaler« innerhalb von zehn Minuten davon zu überzeugen, dass wir genau die richtige Person für eine von uns selbst erdachte Stelle sind. Anschließend gab es Feedback und Verbesserungsvorschläge.

Obwohl ich als introvertierter Mensch eine Abneigung gegen Rollenspiele habe, war der praktische Teil für mich überraschend positiv und hilfreich. Durch das Feedback haben wir die Gelegenheit bekommen, die man sonst nach einem tatsächlichen Bewerbungsgespräch nicht erhält: einen Einblick in die

Fremdwahrnehmung der eigenen Stärken und Schwächen. Wenn man für gewöhnlich aus einem Bewerbungsgespräch geht und anschließend eine Absage erhält, wird diese in den seltensten Fällen begründet. Durch eine »Trockenübung« mit anschließender Rückmeldung hat man die Möglichkeit erhalten, sich selbst mithilfe von Profis einen Spiegel vorzuhalten.

Mein wichtigstes persönliches Fazit des Tages war, dass die Menschen, die mir bei einem Bewerbungsgespräch gegenüber sitzen, wollen, dass ich es gut mache und erfolgreich bin, da sie sich genauso sehr Erfolg davon erhoffen wie ich. Die Teilnahme an einer solchen Fortbildung möchte ich allen FaMIs ans Herz legen, denn ich gehe jetzt nach der Fortbildung mit etwas weniger Bauchschmerzen und dafür mit mehr Optimismus an Bewerbungen heran.

*Miriam Gehrken,
Staats- und Universitätsbibliothek
Bremen*

Bildungsfreistellung für den 7. Bibliothekskongress in Leipzig

Auch in diesem Jahr wurde die Bildungsfreistellung entsprechend der Bildungsfreistellungsgesetze der Länder beantragt.

Zum 7. Bibliothekskongress und gleichzeitig 108. Deutschen Bibliothekartag in Leipzig vom 18. bis 21. März 2019 besteht wieder die Möglichkeit der Bildungsfreistellung in denjenigen Bundesländern, die den Antrag genehmigt haben. Die Bewilligungsbescheide und weitere Informationen zur Antragstellung finden Sie auf den Webseiten des BIB unter: <https://www.bib-info.de/aus-fortbildung/fortbildung/bibliothekartage/2019/bildungsurlaub-bk-2019.html>

In folgenden Bundesländern gibt es aufgrund der gesetzlichen Vorgaben keine Bewilligung: Baden-Württemberg, Hessen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. In Bayern und Sachsen gibt es keine Gesetze zur Bildungsfreistellung.

Impressum

»Aus dem Berufsverband«

Herausgeber: Berufsverband Information Bibliothek, Postfach 13 24, 72703 Reutlingen, www.bib-info.de

Verantwortliche Bearbeiterinnen:



Katrin Lück

Europa-Institut /
Bibliothek Universität des Saarlandes,
Postfach 151150,
66041 Saarbrücken

Telefon: 0681 / 302-2543



Karin

Holste-Flinspach
Stauffenbergsschule,
Arnsburger Straße 44,
60385 Frankfurt/
Main

Telefon: 069 / 21246841

E-Mail:

bub-verbandsteil@bib-info.de

Redaktionsschluss für Verbandsmitteilungen
BuB Heft 04/2019: 22. Februar